



Ideenwettbewerb 2016 Kleine HeldeN! mit großen Taten

Bewerbung von:

Waldkindergarten Sonnenschein & Regentröpfchen
e.V.
Freiburg

Kategorie:

Nachhaltig gärtnern

Projektzeitraum

Von: April/2016
Bis: Dezember/2016

Unsere Projektidee

Lernort Natur – ein Waldkindergartenprojekt

Wir wollen unsere vorhandenen Ressourcen (bereits angelegte Kräuterbeete, Wildpflanzen, Obstbäume etc.) besser nutzen, die Artenvielfalt auf unserem Gelände erhöhen unter Landschaftsschutz-Aspekten, die Jahreszeiten hautnah erleben und den Respekt im Umgang mit der Natur lehren. Wir möchten diesen besonderen Natur-Lernort langfristig auch für andere zugänglich machen.

Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

- spezielles Saatgut gekauft, um Tiere und Insekten anzulocken (Blüten für Schmetterlinge & Bienen, Samen für Singvögel)
- Termine für gemeinsame Gartenaktionstage mit den Eltern geplant. Kontakte hergestellt zu einem ortsansässigen Imker
- Waldschnitt besorgt für die Errichtung einer Benjeshecke.
- Neue Büsche gekauft als Ausgleich für unseren 2. Waldwagen (Landschaftsschutz-Maßnahme)
- Stangen für ein „Bohrentipi“ und Material für unser Insektenhotel beschafft.
- Kontakt für eine Saftpresse

So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

- Die Kinder haben den Boden vor der Einsaat der Samenmischungen umgegraben (s. Foto) und danach die Saaten selber ausgesät
- Das Bohrentipi gemeinsam mit den Erziehern aufgestellt und am Fuße der Stangen Bohnen eingesät.
- An verschiedenen Projekttagen wurde das Insektenhotel gebaut (s. Foto) und die Benjeshecke etappenweise errichtet mit Hilfe der Eltern (s. Foto)
- Auch beim pflegen und jäten der bereits vorhandenen Kräuterbeete sind die Kinder immer aktiv dabei

Das war für die Kinder besonders spannend

- Der Bau des Bienenhotels.
- Zu sehen, wie das Saatgut nach einigen Wochen keimt und zu kleinen Pflanzen heranwächst.
- Die gemeinsamen Aktionstage mit den Eltern.
- (Erfahrungswert) im Herbst, wenn wir das Erntedankfest feiern, freuen sich die Kinder immer besonders, wenn jeder sein eigenes Körbchen mit "Geerntetem" mitbringt und alle zusammen daraus ein gemeinsames Essen kochen

Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht

- Ein breiteres pädagogisches Angebot im Bereich Ökologie & Nachhaltigkeit
- Größere Attraktivität für neue Familien.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades durch den „Schauplatz Wald- und Wiesenkindergarten“
- Arbeitszufriedenheit der Erzieher gesteigert.
- Verschönerung unseres Platzes

Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht

- Neugier an Flora und Fauna geweckt, Wissenszuwachs über die heimischen Tier- und Pflanzenarten, Verwendung von Nutzpflanzen
- Achtsamkeit gegenüber der Natur
- Schutzräume für o.g. Tiere schaffen (Benjeshecke z.B. für Igel)
- Respekt vor den Naturgewalten / Wetter
- Sicherheitsaspekte beim Gärtnern erlernt (Scheren etc.)
- Gruppenzusammenhalt gestärkt
- Intensivere Verbindung mit dem Ort

Folgende Ziele haben wir für andere erreicht

- Einbezug der lokalen Waldorfschule, die bei der Errichtung eines Geräteschuppens geholfen hat und uns wiederkehrend unterstützen möchte
- Offene Ferienbetreuung für andere Kinder aus der Umgebung im Alter von 3-7 Jahren, damit diese auch das Gelände kennenlernen und nutzen können
- Präsentation unserer Einrichtung und Verkauf unserer Produkte auf dem Merzhauser Weihnachtsmarkt (geplant)

Hier kam etwas anders als geplant, aber wir haben eine Lösung gefunden

- Erste Projektidee, die Errichtung eines Lehmofens, konnte nicht realisiert werden, da wir uns in einem Landschaftsschutzgebiet befinden.
- Verschiedene Heckengewächse wie z.B. die Kornelkirsche sind uns leider eingegangen.
- Wir wollten noch mehr schöne Fotos machen, aber dann war die Fotografin krank und das Wetter schlecht... das holen wir aber nach!

Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...

- Das Außengelände anderer (städtischer) Kindergärten könnte durchaus auch vielseitiger und nachhaltiger angelegt und genutzt werden.
- Passanten informieren sich mit Interesse über unser Gelände und da es sich um einen offenen Raum handelt, kann sich jeder selbst Anregungen für den eigenen Garten holen.
- Nachhaltiges Gärtnern auch bedeutet, mit wenig finanziellem Aufwand die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und zu erhalten.

Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen

- Kontakt zum Imker am Schönberg aufgenommen und gebeten, ein Bienenprojekt mit uns zu starten
- Kontakt zu einer Phytopraktikerin hergestellt, welche 2 Vorträge hält
- Ab Oktober haben wir einen BUFDI aus Südamerika, damit er unseren Lebensraum kennenlernt
- Wir führen jährlich kleinere Touristengruppen über unser Gelände
- Im Juli haben wir 2 Flüchtlingskinder mit ihren Familien eingeladen

Die Projektidee haben wir bereits anderen mitgeteilt

- Wir planen in den kommenden Wochen, unsere Homepage zu aktualisieren und ausführlich über unsere Teilnahme an dem Nachhaltigkeitswettbewerb zu berichten.
- In diesem Zusammenhang wollen wir die weiteren Projekt-Bausteine (Besuch beim Imker, Vortrag der Phytopraktikerin etc.) auch mit Fotos dokumentieren

Ausblick: So geht unser Projekt weiter

- ab Spätsommer Kräuter trocknen und Tees / Kräutersalz für den Verkauf herstellen und die

Kleine Helden

Birnen ernten, Marmelade kochen und Saft pressen.

- im Oktober unser „Erntedankfest“ feiern (s. Foto vom Vorjahr) um den Kindern aufzuzeigen, was in unserer Umgebung leckeres wächst und gedeiht.
- beim Merzhauser Weihnachtsmarkt die hergestellten Produkte verkaufen und unser Projekt vorstellen.
- Zukunftswerkstatt ist geplant, Lernort auch für andere zugänglich machen (Bsp. Erwachsenenbildung, Inklusion)

Projektdokumentation

Kinder beim graben während des Gartenaktionstages. Kontakt zum Element Erde, vorbereiten eines Beetes für die Aussaat.



Die neue Benjeshecke als Lebensraum für Igel, Eidechsen etc. wird errichtet - gleichzeitig erhält unser Kindergartengelände einen natürlichen Zaun, um den Raum besser zu schützen.

Ein Junge ist eifrig dabei, weiteres Holz und Heckenschnitt für die Benjeshecke heranzuschaffen.



Kleine Helden



Unser neuer 2. Waldwagen, auf den wir ganz stolz sind und der speziell den kleineren Kindern einen Rückzugsort für Mittagschlaf bietet. Als Ausgleich für den 2. Wagen haben wir eine Reihe Büsche gepflanzt (Landschaftsschutz-Maßnahme). Auch der dezente grüne Anstrich ist bei unseren beiden Waldwägen aus Landschaftsschutzgründen erfolgt.

Juchuu! Unser Insektenhotel ist fertig! Die Kinder haben es mit einer Praktikantin der PH-Freiburg gebaut und sind besonders stolz darauf.

Im Hintergrund sieht man den neuen Geräteschuppen, den die Waldorf-Schüler für uns gebaut haben, und unser "Waldsofa".

Wir sind schon sehr gespannt auf das bevorstehende Bienenprojekt mit dem lokalen Imker vom Schönberg.



Auch die Mamas sind bei den Gartenaktionstagen fleißig dabei, die bestehenden Kräuterbeete auf dem Kindergartengelände zu jäten und zu verschönern.

Im Hintergrund ist die fertige Benjeshecke und 2 unserer Birnbäume zu sehen.

Kleine Helden

Jedes Jahr besuchen wir einen Biobauern, bei dem wir Himbeeren ernten dürfen. Bald ist es wieder so weit. Diesmal wollen wir auch selber Marmelade kochen.



Die Stangen für das Bohnentipi sind gestellt und jedes Kind durfte eine Bohne pflanzen. Im Herbst ist das Tipi hoffentlich grün wie dieses hier, welches wir vor 2 Jahren schon einmal mit älteren Kindern gebaut hatten, und wir können die Bohnen auch ernten.

Hier ein Eindruck davon, wie schön es bei uns beim Erntedankfest ist, wenn alle Kinder Obst & Gemüse aus den heimischen Gärten mitgebracht haben. Es wird den ganzen Vormittag geschnippelt, die Eltern eingeladen, ein Feuer angezündet und ein großer Topf voll Suppe gekocht!



Kleine Helden



... schon einmal Natur-Memory gespielt? Am tollsten finden es die Kinder mit lebendigen Materialien. So lernen sie schnell die heimische Flora kennen - unter den Weinblättern verbergen sich z.B. Nüsse, Hagebutten, Hopfenfrüchte oder verschiedene Blüten. Das macht den Kindern Spaß!

Zusätzliche Informationen

Ergänzung zu "Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen", da hier zu wenig Platz war:

- Den Imker, welcher am Schönberg seine Bienen hat, kontaktiert und gebeten, uns zukünftig etwas über die Imkerei zu erklären und die Bedeutung der Bienen und die Notwendigkeit der Erhaltung ihres Lebensraums - wir halten dieses Bienenprojekt für besonders wichtig und freuen uns auf die lehrreichen Stunden - der 1. Kontakt ist bereits hergestellt!
- Wir haben Kontakt zu einer Phytopraktikerin der Heilpflanzenschule Freiburg aufgenommen, welche in naher Zukunft 2 Vorträge – auch für interessierte Eltern – zum Thema „essbare Wildpflanzen“ und „Heilpflanzen für Kinder“ halten wird - denn wir erachten es als sehr wichtig, dass nicht nur die Kinder einen Wissenszuwachs bei den heimischen Wildpflanzen haben, sondern auch die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Wildkräuter und Heilpflanzen sammeln und zu Hause im Alltag verwenden können.
- Wir führen jährlich kleinere internationale Touristengruppen über unser Gelände (die aufgrund ihres Interesses für den grünen Vorzeige-Stadtteil Vauban auch offen für alternative Betreuungskonzepte sind) - bereits am 14. Juli kommt wieder eine Delegation von Kindergärtnern und Lehrern aus China zu uns zu Besuch - wir sind schon sehr gespannt!
- Im Juli haben wir zum ersten Mal 2 Flüchtlingskinder mit ihren Familien eingeladen, damit sie unser Gelände kennenlernen können - wenn es ihnen gefällt, können sie ab September den Waldkindergarten besuchen.

Fazit: Insgesamt war es etwas schwierig, unsere vielfältigen Ideen und Vorhaben in die vorgefertigten Infokästen einzufügen, aber wir hoffen, dass trotzdem klar wird, wie wir uns im Jahreslauf mit der Natur um uns herum beschäftigen, sie täglich einbeziehen und sie so zum selbstverständlichen Teil der Kinder wird - die ihren Respekt und ihr Verständnis für die Natur hoffentlich so weiter in die Welt tragen.